

Memorial
des
Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL
DU
GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

**Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.**

N^o 2.

PREMIÈRE PARTIE.

**ACTES LEGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

Freitag, 25. Januar 1856.

VENDREDI, 25 janvier 1856.

**Gesetz vom 26. Dezember 1855, über Drainage
und Bewässerung.**

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden,
König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nas-
sau, Großherzog von Luxemburg, etc., etc., etc.

Haben;

Im Einverständniß mit der Kammer der Ab-
geordneten;

Verordnet und verordnen:

Art. 1.

Jeder Eigenthümer, welcher sich eines natür-
lichen oder künstlichen Wasserlaufes, über den
er zu verfügen das Recht hat, zur Bewässerung
seiner Grundstücke bedienen will, kann die Lei-
stung desselben durch die zwischenliegenden Grund-
stücke gegen eine vorgängige und gerechte Ent-
schädigung erlangen.

Art. 2.

Die Eigenthümer der niederen Grundstücke
müssen das Wasser, welches von dem auf diese
Weise bewässerten Lande abfließt, gegen eine
ihnen etwa zustehende Entschädigung aufnehmen.

Art. 3.

Jeder Eigenthümer, welcher sein Grundstück

**Loi du 26 décembre 1855, sur le drainage et les
irrigations.**

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu,
Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-
Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.

De commun accord avec la Chambre des députés;

Avons ordonné et ordonnons:

Art. 1^{er}.

Tout propriétaire qui veut se servir, pour l'irri-
gation de ses propriétés, des eaux naturelles ou ar-
tificielles, dont il a le droit de disposer, peut ob-
tenir le passage de ces eaux sur les fonds intermé-
diaires, moyennant une juste et préalable indemnité.

Art. 2.

Les propriétaires des fonds inférieurs doivent
recevoir les eaux qui s'écoulent des terrains ainsi
arrosés, moyennant l'indemnité qui peut leur être
due.

Art. 3.

Tout propriétaire qui veut assainir son fonds par-

mittels Drainage oder eines anderen Verfahrens austrocknen will, kann gegen eine vorgängige und gerechte Entschädigung das Wasser unter oder über der Erde über diejenigen Grundstücke abführen, welche das seinige von einem Wasserlaufe oder einem sonstigen Abflusse trennen.

Art. 4.

Von den in vorstehenden Artikeln festgesetzten Servituten sind die Gebäude, sowie die an die Wohngebäude anstoßenden Höfe, Gärten, Parke und Umschließungen ausgenommen.

Art. 5.

Jeder Eigenthümer, welcher sich eines natürlichen oder künstlichen Wasserlaufes, über den er zu verfügen das Recht hat, zur Bewässerung seiner Grundstücke bedienen will, kann gegen eine vorgängige und gerechte Entschädigung die Befugniß erhalten, auf das Eigenthum des gegenüber liegenden Besitzers die zu seiner Wasserleitung erforderlichen Kunstarbeiten zu stützen.

Von dieser Servitut sind die Gebäude, sowie die an die Wohnungen anstoßenden Höfe und Gärten ausgenommen.

Art. 6.

Der Anlieger, auf dessen Grundstück die im vorigen Artikel erwähnte Stütze in Anspruch genommen wird, kann stets den gemeinschaftlichen Gebrauch der Wassersperre begehren.

Art. 7.

Die Eigenthümer der anliegenden oder vom Wasser durchschnittenen Grundstücke haben die Befugniß, sich der Werke zu bedienen, welche Kraft der Art. 2 und 3 zur Ableitung des Wassers von ihren Grundstücken angelegt worden sind.

Art. 8.

Diejenigen, welche von der Befugniß Gebrauch

le drainage, ou un autre mode d'assèchement, peut, moyennant une juste et préalable indemnité, en conduire les eaux souterrainement ou à ciel ouvert à travers les propriétés qui séparent ce fonds d'un cours d'eau ou de toute autre voie d'écoulement.

Art. 4.

Sont exceptés des servitudes établies par les articles qui précèdent, les bâtiments ainsi que les cours, jardins, parcs et enclos attenant aux habitations.

Art. 5.

Tout propriétaire qui veut se servir, pour l'irrigation de ses propriétés, des eaux naturelles et artificielles dont il a le droit de disposer, peut obtenir la faculté d'appuyer sur la propriété du riverain opposé les ouvrages d'art nécessaires à sa prise d'eau, à la charge d'une juste et préalable indemnité.

Sont exceptés de cette servitude les bâtiments, cours et jardins attenant aux habitations.

Art. 6.

Le riverain sur le fonds duquel est réclamé l'appui mentionné à l'article précédent, peut toujours demander l'usage commun du barrage.

Art. 7.

Les propriétaires des fonds voisins ou traversés ont la faculté de se servir des travaux faits en vertu des art. 2 et 3, pour l'écoulement des eaux de leurs fonds.

Art. 8.

Ceux qui usent de la faculté accordée par les deux

machen, die ihnen in den beiden vorhergehenden Bestimmungen gegeben ist, tragen 1. einen verhältnißmäßigen Antheil an dem Werthe der Arbeiten, welche sie benutzen und an der Entschädigung, welche den Eigenthümern gezahlt wird; 2. die Ausgaben für die etwaigen Abänderungen, welche die Ausübung des ihnen verliehenen Rechtes an den Arbeiten nöthig macht; 3. in Zukunft einen Antheil an den Kosten der Unterhaltung der gemeinschaftlich gewordenen Arbeiten.

Art. 9.

Die Vereine von Eigenthümern, welche mittelst gemeinschaftlicher Arbeiten ihre Besitzungen bewässern oder dieselben mittelst Drainage oder eines andern Verfahrens austrocknen wollen, haben ebenfalls die aus den vorhergehenden Artikeln entspringenden Rechte und Verbindlichkeiten.

Die Vereine können auf ihr Begehren vom betreffenden General-Administrator zu Syndicaten gemacht werden, auf welche das Gesetz vom 14. Floreal des Jahres XI anzuwenden ist, jedoch mit Berücksichtigung des im Großherzogthum herrschenden Verwaltungs-Systems. Der beschriebene Beschluß muß das Nöthige über die Bildung und Einrichtung dieser Syndicate verfügen.

Art. 10.

Wenn eine oder mehrere Gemeinden oder Gemeinde-Sectionen zu Zwecken der Bodenverbesserung, oder um einen gemeinschaftlichen Nachtheil zu vermeiden, die Absicht haben, auf ihrem Gebiete allgemeine Arbeiten vornehmen zu lassen um die Ländereien zu bewässern oder durch Drainage oder auf sonstige Weise zu trocknen, oder um den Lauf von Bächen oder deren Eindeichung abzuändern, so müssen sie deshalb an die Regierung begründende Gesuche richten, und denselben den Plan und die Kostenanschläge der vorzunehmenden Arbeiten, auch nöthigenfalls besondere Erläuterungen beifügen. Die Regierung

dispositionen qui précèdent, supportent, 1° une part proportionnelle dans la valeur des travaux dont ils profitent et dans l'indemnité payée aux propriétaires; 2° les dépenses résultant des modifications que l'exercice de la faculté leur conférée peut rendre nécessaires aux travaux; 3° pour l'avenir une part contributive dans l'entretien des travaux devenus communs.

Art. 9.

Les associations de propriétaires qui veulent, au moyen de travaux d'ensemble, irriguer leurs héritages ou les assainir par le drainage ou tout autre mode d'assèchement, jouissent des droits et supportent les obligations qui résultent des articles précédents.

Les associations peuvent, sur leur demande, être constituées, par l'Administrateur-général du service afférent, en syndicats, auxquels sont applicables les dispositions de la loi du 14 floréal an XI, eu égard au système administratif du Grand-Duché. L'arrêté qui intervient règle la constitution et l'organisation de ces syndicats.

Art. 10.

Si une ou plusieurs communes ou sections de commune, dans des vues d'amélioration, ou pour éviter un préjudice commun, se proposent de faire exécuter sur leur territoire des travaux généraux, soit d'irrigation, soit de drainage ou d'assainissement, soit de rectification dans le cours de ruisseaux ou de leur endiguement, elles adressent à cet effet au Gouvernement des demandes motivées, accompagnées du plan et des devis des travaux à entreprendre et au besoin de mémoires explicatifs. Le Gouvernement peut accorder l'autorisation nécessaire pour l'exécution de tels travaux et même,

kann die zur Ausführung dieser Arbeiten nöthige Ermächtigung ertheilen, auch, wenn es nothwendig ist, dieselben für solche erklären, die zum öffentlichen Nutzen gereichen. Die Entschädigungen für Enteignungen richten sich nach den bestehenden Verfügungen. Auch kann die Regierung bestimmen, wie in dem Falle zu verfahren ist, wenn bei dem Unternehmen mehrere Gemeinden theilhaftig sind.

Die Kosten solcher Arbeiten sind von den Gemeinden vorzuschüssen und von den Eigenthümern der Grundstücke, welchen dieselben zu gut kommen, zurückzuzahlen, in der Weise, wie dies durch das Gesetz vom 14. Floreal des Jahres XI bestimmt ist.

Unter allen Umständen sind, wo es angeht, die Grundsätze des gegenwärtigen Gesetzes anzuwenden.

Art. 11.

Etwaige Streitigkeiten, zu welchen die Errichtung und die Ausübung der in diesem Gesetze erwähnten Servituten, die Feststellung der Durchführung des Wasserlaufes, seiner Breite und seiner Formen, die Ausführung der Bewässerungs-, Sperrungs-, Drainages oder sonstiger Austrocknungsarbeiten, die daran vorzunehmenden Aenderungen, die Unterhaltungskosten, die Entschädigungen an den Eigenthümer des durchschnittenen Grundstückes, oder desjenigen, welches das ablaufende Wasser aufnimmt, oder desjenigen, auf welches die Sperrungswerke gestützt sind, Veranlassung geben, sind in erster Instanz bei dem Friedensrichter des Cantons anzubringen, welcher in seinem Ausspruche die Interessen der vorzunehmenden Arbeiten mit der Achtung für das Eigenthum vereinigen muß.

Im Fall einer Begutachtung durch Sachverständige kann nur ein einziger Sachverständiger ernannt werden.

Art. 12.

Die gänzliche oder theilweise Zerstörung der

en cas de nécessité, les déclarer d'utilité publique. Le règlement des indemnités pour expropriation se fait conformément aux dispositions en vigueur. Le Gouvernement peut aussi déterminer le mode de procéder lorsque plusieurs communes sont intéressées à l'entreprise.

Les dépenses que les travaux occasionnent sont avancées par les communes et remboursées par les propriétaires des fonds qui en profitent, conformément à la manière déterminée par la loi du 14 floréal an XI.

Dans toutes les circonstances où il y a lieu de le faire, on applique les principes de la présente loi.

Art. 11.

Les contestations auxquelles peuvent donner lieu l'établissement et l'exercice des servitudes mentionnées dans la présente loi, la fixation du parcours de la conduite d'eau, de ses dimensions et de ses formes, l'exécution des travaux d'irrigation, de barrage, de drainage et d'assèchement, les changements à y opérer, les frais d'entretien, les indemnités dues au propriétaire du fonds traversé, à celui qui reçoit l'écoulement des eaux ainsi qu'à celui du fonds qui sert d'appui aux travaux de barrage, sont portés en premier ressort devant le juge de paix du canton, qui, en prononçant, doit concilier les intérêts de l'opération avec le respect dû à la propriété.

S'il y a lieu à expertise, il peut n'être nommé qu'un seul expert.

Art. 12.

La destruction totale ou partielle des travaux

Kraft dieses Gesetzes angelegten Werke wird mit den Strafen geahndet, welche im Art. 456 des Straf-Gesetzbuches verfügt sind. Jedes freiwillig angebrachte Hinderniß gegen den freien Abfluß des Wassers wird mit den im Art. 457 desselben Gesetzbuches verfügten Strafen belegt.

Auch der Art. 463 kann angewendet werden.

Art. 13.

Durch gegenwärtige Bestimmungen soll in keiner Weise den Gesetzen Eintrag geschehen, welche die Wasserpolizei zum Gegenstand haben.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz in das Memorial des Großherzogthums eingerückt werde, um von Allen, welche die Sache betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Luxemburg, den 26. Dezember 1855.

Für den König-Großherzog :

Deffen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,

Prinz der Niederlande.

Der Gen.-Adm. der
Finanzen,
L. J. E. Servais.

Durch den Prinzen,
Der Sekretär,
G. d'Olimart.

établis en vertu de la présente loi est punie des peines portées à l'art. 456 du Code pénal. Tout obstacle apporté volontairement au libre écoulement des eaux est puni des peines portées par l'art. 457 du même Code.

L'art. 463 peut être appliqué.

Art. 13.

Il n'est aucunement dérogé par les présentes dispositions aux lois qui règlent la police des eaux.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au Mémorial de Notre Grand-Duché, pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Luxembourg, le 26 décembre 1855.

Pour le Roi Grand-Duc,

Son Lieutenant-Représentant dans le
Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DE PAYS-BAS.

Par le Prince,

Le Secrétaire,

D'OLIMART.

L'Adm.-général des
finances,
L. J. E. SERVAIS.

König-Großherzogl. Beschluß vom 18. Januar 1856, durch welchen der Lauf desjenigen Theiles der Drei-Cantons-Straße bestimmt wird, welcher zwischen Aspelt und Frisingen zu bauen ist.

Wir **Wilhelm III**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, ic., ic., ic.

Haben;

Nach Einsicht des Berichts Unseres General-Administrators des Inneren vom 11. Januar 1856 Nr. 69—25 von 1855;

Beschlossen und beschließen :

Arrêté royal grand-ducal du 18 janvier 1856, déterminant le tracé de la partie de la route des Trois-Cantons, à construire entre Aspelt et Frisange.

Nous **GUILLAUME III**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.

Vu le rapport de Notre Administrateur-général de l'intérieur, en date du 11 janvier 1856, n° 69—25 de 1855;

Avons arrêté et arrêtons :

Art. 1.

Es soll zwischen Aspelt und Frisingen eine zur Drei-Cantons-Straße gehörige Straßensection mit einer Brücke über den Albach gebaut werden.

Diese Strecke soll folgende Richtungen nehmen.

Die 1. Richtung beginnt auf dem Wege von Aspelt nach Frisingen, 697 Meter 20 Centimeter vom Ende des letzten Straßenlooses, welches durch Aspelt angelegt ist, und 5 Meter von der linken Seitenkante des genannten Weges. Diese Richtung bildet mit der magnetischen Nordlinie einen Winkel nach links von 94 Grad und hat eine Länge von Meter 240

Die 2. Richtung bildet mit der 1. einen Winkel nach links von 118 Grad und hat eine Länge von Meter 104

Die 3. und letzte Richtung bildet mit der 2. einen Winkel nach rechts von 93° 30', endigt auf demselben Aspelter Wege und hat eine Länge von Meter 124

Gesamtlänge Met. 468

Diese Richtungen sind unter einander durch regelmäßige Krümmungen zu verbinden, welche die Länge der Strecke auf 450 Meter verkürzen.

Der Allgemeine Lauf des fraglichen Straßen theiles ist in den von Unserm genannten General-Administrator genehmigten Plänen angegeben, und kann von diesem theilweise abgeändert werden, wenn es sich bei der Ausführung findet, daß Abänderungen im Interesse des Staates zulässig sind.

Art. 2.

Die fragliche Strecke soll eine Breite von 8 Metern zwischen den äußern Ranten der Fußpfade haben.

Die Gräben sollen nach oben einen Meter Oeffnung haben, und die Böschungen mit dem Horizont einen Winkel von 45 Grad bilden.

Art. 1^{er}.

Il sera construit entre Aspelt et Frisange une section de route avec un ponceau sur le ruisseau de l'Albach, pour faire partie de la route des Trois-Cantons.

Le tracé de la partie de route à construire suivra la direction suivante :

Le 1^{er} alignement prendra son origine sur le chemin d'Aspelt à Frisange, à 697 mètres, 20 centimètres de la fin du dernier lot de route construit à travers le village d'Aspelt et à 5 mètres de l'arête gauche de l'accotement du même chemin. Cet alignement fera avec la direction du Nord magnétique un angle à gauche de 94 degrés et aura une longueur de 240^m

Le 2^e alignement fera avec le 1^{er} un angle à gauche de 118 degrés et aura une longueur de 104^m

Le 3^e et dernier alignement fera avec le 2^e un angle à droite de 93° 30', se terminera sur le même chemin d'Aspelt et aura une longueur de 124^m

Longueur totale 468^m

Ces alignements seront raccordés par des courbes régulières qui réduiront la longueur du tracé à 450 mètres.

La disposition générale du tracé est indiquée aux plans approuvés par Notre Administrateur-général susdit; elle pourra être modifiée partiellement par ce dernier, si, lors de l'exécution, il se trouvait que des modifications fussent admissibles dans l'intérêt de l'Etat.

Art. 2.

La partie de route en question aura 8 mètres de largeur entre les arêtes extérieures des accotements.

Les fossés auront un mètre d'ouverture en gueule, les talus formeront un angle de 45 degrés avec l'horizon.

Art. 3.

Die zur Anlage und zum Bau der fraglichen Straßensection erforderlichen Grundstücke sollen gemäß den Gesetzen über die Enteignung zum öffentlichen Nutzen angeschafft werden.

Art. 4.

Unser General-Administrator des Inneren ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt, welcher in das Memorial des Großherzogthums eingerückt werden soll.

Haag, den 18. Januar 1856.

Für den König-Großherzog,
Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,

Prinz der Niederlande.

In Abw. des Gen.-Adm. des Inneren,
Der General-Adm. der Justiz,
Würth-Paquet.

Durch den Prinzen,
Der Sekretär,
G. d'OLIMART.

Art. 3.

Les propriétés nécessaires à l'établissement et à la construction de la section de route dont il s'agit, seront emprises et occupées conformément aux lois en matière d'expropriation pour cause d'utilité publique.

Art. 4.

Notre Administrateur-général de l'intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté qui sera inséré au Mémorial du Grand-Duché.

La Haye, le 18 janvier 1856.

Pour le Roi Grand-Duc,
Son Lieutenant-Représentant dans le
Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

Par le Prince,

Le Secrétaire,

G. d'OLIMART.

Pr l'Adm.-gén. de l'in-
térieur, absent,
L'Adm.-général de la
justice,
WURTH-PAQUET.